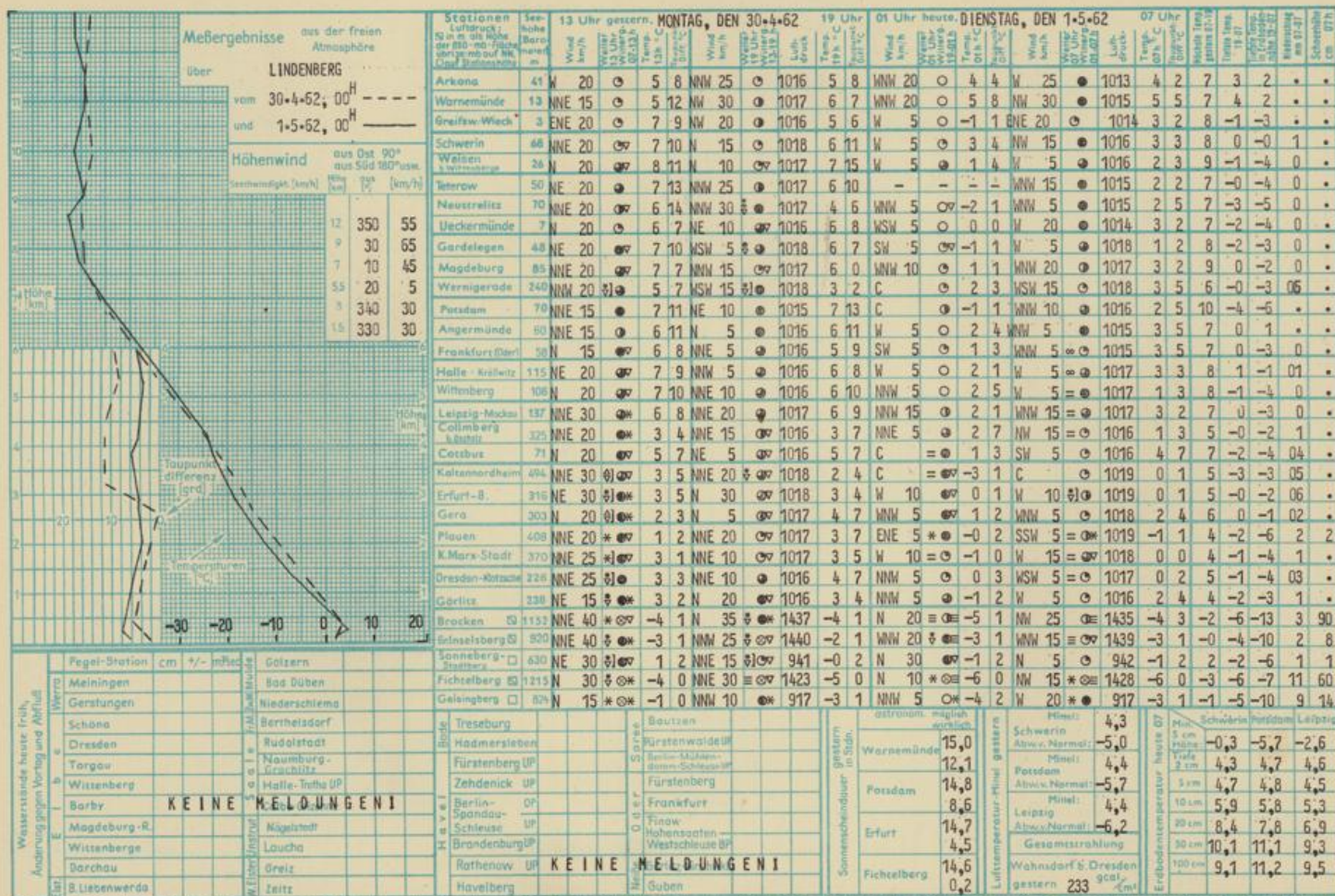




NACHTRAG: BEI 4 STATIONEN IST IN GESTRICHEN TWB DER 24STÜNDIGE NIEDERSCHLAG VERSEHENTLICH NICHT EINGETRAGEN WORDEN. ES WIRD GEBETEN DIE WERTE: Nr. 214
 HANDSCHRIFTLICH NACHZUTRAGEN: GERA = 11 K-MARK-STADT = 11 BROCKEN = 12 FICHELBERG = 11 Ag 71/62

Täglicher Wetterbericht

des
Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes
der
Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
 Leipzig O 27, Leninstraße 169, Fernruf 81875, 81814.

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
 Monatsgebühr: DM 4,- (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
 Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
 Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig 16. Jahrgang Dienstag, den 1. Mai 1962 Nummer: 121 Beilage Nr.: ---

Allgemeine Wettervorhersagen

für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik oder für einzelne Bezirke werden vom Rundfunk im Anschluß an die Nachrichtensendungen täglich mehrmals verbreitet, erscheinen als Wetterbericht in nahezu allen Tageszeitungen und können in großen Städten beim Wetterauskunftsdienst der Deutschen Post telefonisch abgefragt werden.

Sonderberatungen für alle Zweige der Wirtschaft

werden von den unten genannten Wetterdienststellen über die allgemeinen Wettervorhersagen hinaus jederzeit auf Anforderung abgegeben. Die verschiedensten Betriebe und Unternehmen, deren Arbeiten von Temperatur, Wind, Gewitter, Feuchtigkeit, Regen und Schnee sowie Bodensicht und Helligkeit abhängen, erhalten auf diese Weise Beratungen, die eine Verbesserung der Arbeitsorganisation gestatten und materielle Schäden oder finanzielle Verluste vermeiden helfen. Die besonderen Belange der Interessenten können bei der Vereinbarung von Dauer- und Saisonabonnements weitgehend berücksichtigt werden. Das gilt vor allem für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, Gärtnereien, Wasserstraßenverwaltungen, Häfen- und Wasserwirtschaftsbetriebe, Fischkombinate und Fischereigenossenschaften, Reedereien der See- und Binnenschifffahrt, Industrie- und Bauunternehmen aller Art sowie Betriebe des Verkehrs- und Transportwesens und der Energieversorgung. Ebenso ist die Verwendung von Beratungen auch für Sportveranstaltungen, die Filmproduktion sowie Vergnügungs-, Erholungs- und Gaststätten von Nutzen. Darüber hinaus besteht zu allen Jahreszeiten ein Unwetterwarndienst, der jeweils vor besonderen Gefahren, wie Sturm, Nebel, Gewitter, Starkniederschläge, Frost und Glatteis Warnungen herausgibt, die auf Grund einer getroffenen Vereinbarung den Interessenten gegen Gebühr entweder fernmündlich oder fernschriftlich übermittelt werden.

Gutachten über klimatologische und hydrologische Verhältnisse

sollten vor jedem Bauvorhaben oder anderen wichtigen Aufgaben eingeholt werden, wenn meteorologische und hydrologische Faktoren zu beachten sind. Die im Meteorologischen und Hydrologischen Dienst zuständigen Arbeitsgruppen für Klimatologie und Hydrologie stellen diese Gutachten unter Berücksichtigung mittelfristiger und extremer Verhältnisse auf. Erfahrungsgemäß überwiegt der Nutzen solcher Gutachten bei weitem die dafür zu entrichtenden Gebühren. Anfragen dieser Art werden von den Wetterdienststellen den bearbeitenden Dienststellen zugeleitet.

Wetterdienststellen in der Deutschen Demokratischen Republik

Zentrale Wetterdienststelle: Potsdam, Potsdam, Mühlenstraße 100, Telefon: Potsdam 5888/6162, Berlin 221980 Telex: 05-116
 Mitteldeutsche Wetterdienststelle: Leipzig, Leipzig O 27, Leninstraße 169, Telefon: Leipzig 81875/81814 Telex: 051-246
 Wetterdienststelle des Amtes für Meteorologie und Hydrologie: Dresden, über VEB Flugzeugwerk Dresden WZ Postfach 3737 Telefon: Dresden 504508/594621 Telex: 089-370
 Wetterdienststelle des Amtes für Meteorologie und Hydrologie: Weimar, Weimar, Heinrich-Jade-Straße, Telefon: Weimar 2201/2202, Erfurt 27373 Telex: 055-213
 Seewetterdienststelle: Warnemünde mit Wortschatz- und Wetterdienst für Mecklenburg, Warnemünde, Seestraße 15a, Telefon: Warnemünde 2229/2384 Telex: 013-230

Erläuterungen

Stationseintragungen:

Bewölkung: wolkenlos, heiter, wolkig, stark bewölkt, bedeckt, nicht anzeigbar

Wetter: Dunst, Nebel, Bodennebel, Nebel, Schneetreiben, Glatteis

Niederschlag: Regen, Schnee, Graupel, Hagel, Gewitter, Wetterleuchten

Schauer, z. B. (Regen), (Schnee), (Graupel), (Hagel), (Gewitter)

Nebel in der Umgebung: Gewitter ohne Niederschlag an der Station

Bodenwind: Windstille, aus Ost 5 km/h, aus Nordost 50 km/h, aus Südwest 100 km/h, aus SW 100 km/h

Höhenwind: aus SW 100 km/h

Temperatur: -10: -10°C, 17: +17°C, 10: 10°C Lufttemperatur, 12: 12°C Wassertemperatur

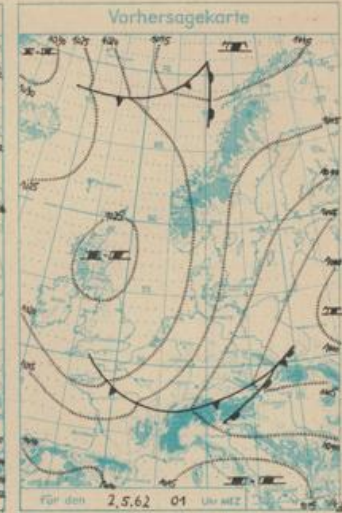
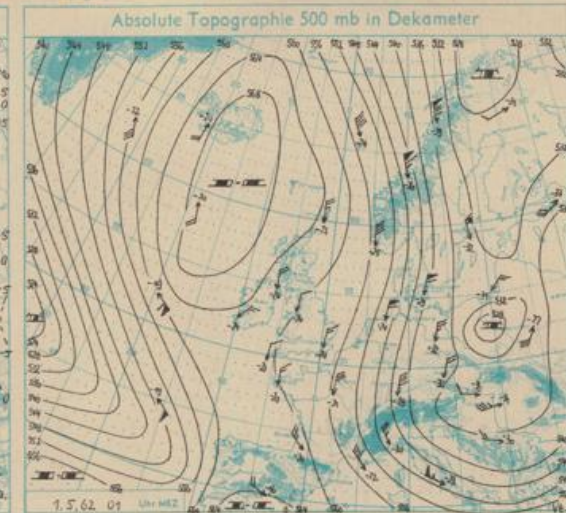
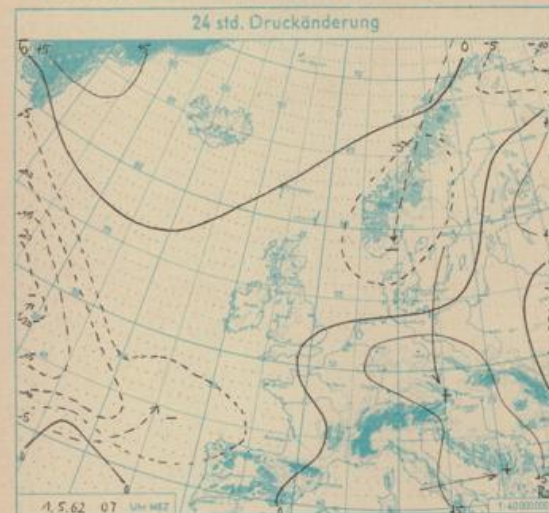
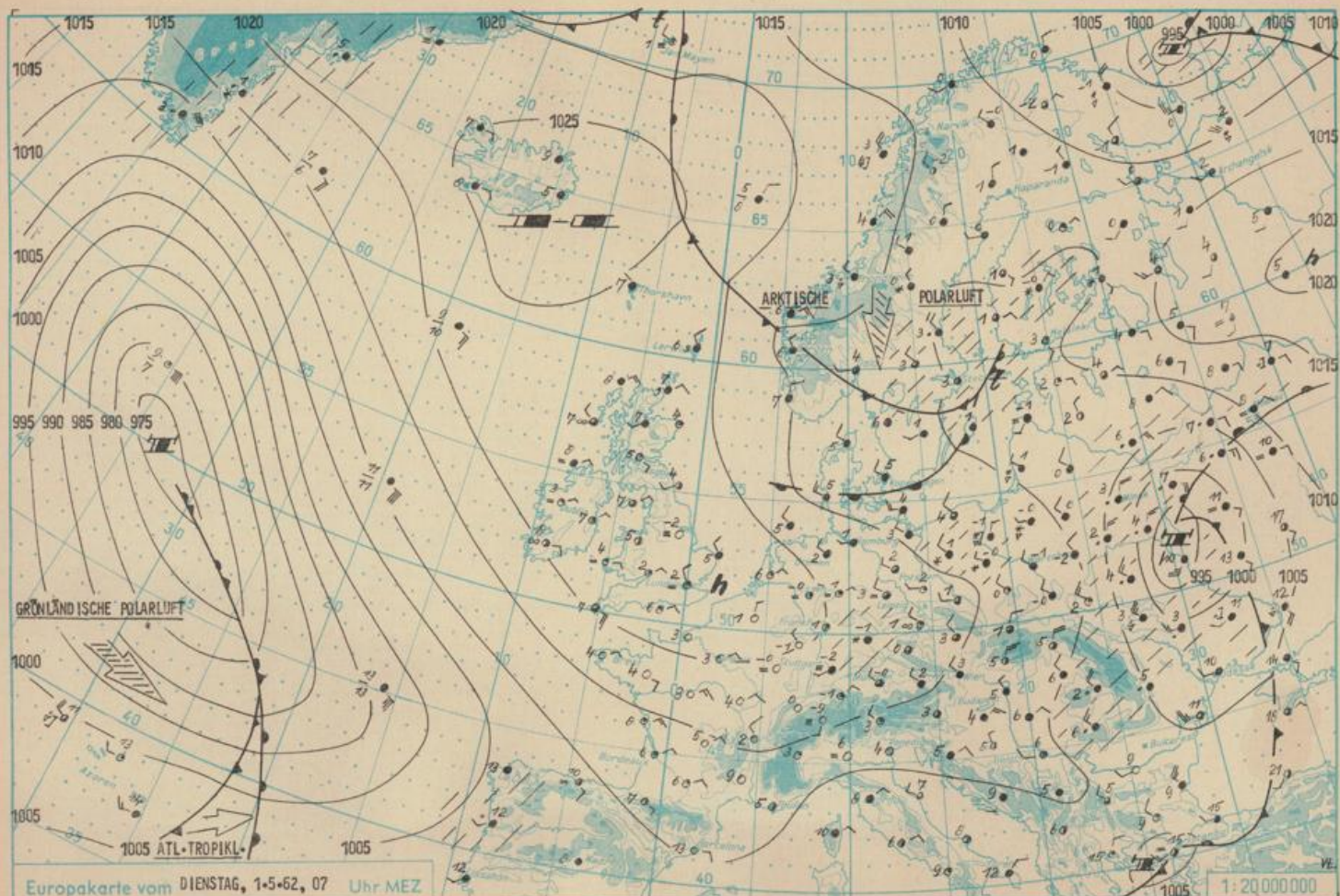
Analyse:

Isobaren bzw. Höhenlinien von Druckflächen, 24 stündige Verlagerung von Gebieten mit Luftdruckfall, mit Luftdruckanstieg

Tief, Hoch, Tiefausläufer, Hochausläufer, Warmfront, Kaltfront, Okklusion, Luftmassengrenze, Strömung in Warmluft, Kaltluft

Verschiedenes:

> mehr als größer als, < weniger als kleiner als, ≥ mindestens gleich, ≤ höchstens gleich, Δ entspricht, z. B. 1 mm Niederschlag, Δ 1 l/m², geschlossenes Niederschlagsgebiet



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Zwischen der Hochdruckzone über den Britischen Inseln und dem osteuropäischen Tiefdrucksystem strömten auch am Montag unvermindert kühle Luftmassen nach Mitteleuropa. Dabei traten wiederum mehrfach Regen-, Graupel- und Schneeschauer auf. Die Tageshöchsttemperaturen lagen im Flachland allgemein zwischen 5 und 10 °C. Nur in den Kammlagen der Mittelgebirge herrschte auch tagsüber leichter Frost. Bei lockerer Bewölkung oder auch teilweise klarem Himmel sanken die Lufttemperaturen dann in der Nacht zum Dienstag auch im Flachland verbreitet unter den Gefrierpunkt herab. Eine Ausnahme bildeten die westlichen Küstenbezirke, wo bei Nordwestwinden der Ostseeinfluss wirksam wurde und die Nachttemperaturen einige Grade über Null blieben. --- Die nach Südschweden vorgedrungenen Frontenausläufer werden unseren Raum bereits am Dienstag überqueren. Nach ihrem Durchzug verbleibt die DDR auch am Mittwoch in einer nördlichen Bodenströmung, wobei die unbeständige Witterung weiter andauert.

VORHERSAGE FÜR MITTWOCH, AUSGEGEBEN AM DIENSTAG UM 11 UHR: Bei mäßigen, teilweise böig auffrischenden Winden um Nord wechselnd, vielfach stark bewölkt. Vereinzelt Niederschlag, im Flachland meist als Regen. Tageshöchsttemperaturen im Flachland 6 bis 10 °C, im Bergland zwischen 0 und 5 °C. Nachts im Flachland meist nur Bodenfrost.

WEITERE AUSSICHTEN: Weiterhin unbeständig.

Vt.